



# Vereine

## JUBILÄEN IM FRÜHSOMMER: FEIERN IN SEESHAUPT UND MAGNETSRIED-JENHAUSEN

### „Einigkeit macht stark“

Jubiläen in Magnetsried und Jenhausen: Zwei Vereine feiern gemeinsam

Festtage in Magnetsried, Jenhausen, ja für die gesamte Gemeinde Seeshaupt und Umgebung: Am 16. und 17. Juni feiern die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried und der Obst- und Gartenbauverein Magnetsried-Jenhausen in Jenhausen gemeinsam das 125-jährige bzw. 100-jährige Gründungsjubiläum.

Die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried wurde laut einer Originalurkunde des Bayerischen Landes-Feuerwehr-Verbandes unter dem allerhöchsten Protektorat seiner königlichen Hoheit des Prinz-Regenten Luitpold von Bayern am 15. Februar 1882 gegründet und als Mitglied in der Grundliste desselben eingetragen. Das Gründungsprotokoll wurde nach dem Ableben des ersten Vorstandes Georg Held leider nicht mehr gefunden. Der erste Eintrag in das Protokollbuch erfolgte am 23. April 1893 über die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried mit der Wahl eines neuen Vorstandes in Hübschmühle. Dabei waren 41 Mitglieder anwesend.

Auch nach der Eingemeindung der Gemeinde Magnetsried in die Gemeinde Seeshaupt blieb die Freiwillige Feuerwehr Magnetsried bestehen und kann nun das 125-jährige Gründungsjubiläum feiern.

Das mit viel Eigenleistung errichtete Feuerwehrhaus in Magnetsried wurde 1978 bezogen und ist seit dem Jahr 2001 mit einem Löschfahrzeug LF 8/6 bestückt. Dieses Fahrzeug ist mit einem 600 Liter Wassertank und 4 Atemschutzgeräten ausgerüstet. Der Freiwilligen Feuerwehr Magnetsried gehören derzeit 37 aktive, 8 jugendliche, 31 passive u. 3 fördernde Mitglieder an. 1347 Stunden Dienst verrichteten die Floriansjünger im vergangenen Jahr.

Am 14. April des Jahres 1907, „da versammelten sich im Gasthaus zur Hübschmühle trotz der Ungunst der Witterung eine stattliche Schar wackerer Männer“. 22 der Anwesenden gründeten nach dem Vortrag des „rühmlichst bekannten Pomologen H. H. Pfarrer Gerhauser aus



Hausshofen“ den „Obstbauverein Magnetsried - Jenhausen“. So steht es im „Grundbuch“ des Vereins. Die Geschichte des Vereins zeigt viele Hochs und Tiefs, bedingt durch die beiden Weltkriege und dadurch, dass man Ende der 60er Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts die Notwendigkeit eines solchen Verei-

nes nicht mehr erkannte. Der Verein schlief ein und wurde erst 1982 wiederbegründet. So konnte das 80-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden, heute zählt der Verein 55 Mitglieder. „Einigkeit macht stark“ lautet das Motto des Vereins, der gemeinsam mit der Feuerwehr nun sein Jubiläum feiert.



#### FESTPROGRAMM in Jenhausen und Magnetsried

##### Samstag, 16. Juni 2007

- 19.30 Uhr Totengedenken am Kriegerdenkmal an der Jenhauser Kirche
- Aufstellung am Dorfplatz in Jenhausen nur für Fahnenabordnungen der Altgemeinde Magnetsried
- 20.00 Uhr Festabend mit Ehrungen der Vereine
- Tanz mit der Jochbergmusi unter Mitwirkung des Trachtenvereins im Gröbl-Stadl in Jenhausen (Eintritt)

##### Sonntag, 17. Juni 2007

- 7.00 Uhr Weckruf in Magnetsried
- 7.30 Uhr Weckruf in Jenhausen
- 9.00 Uhr Empfang der Vereine in Jenhausen
- 9.20 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug
- 9.40 Uhr Kirchengzug
- 10.00 Uhr Feierlicher Feldgottesdienst
- 11.00 Uhr Festzug
- anschließend Gemeinsames Mittagessen im Gröbl-Stadl mit der Festkapelle Seeshaupt
- Grußworte mit anschließender Überreichung der Ehrengaben
- Kaffee u. Kuchen

### Damen als Prunkstück

Versammlung der FC-Kegler - Damen werden heuer 35

Berichte und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung der Kegelsparte des FC Seeshaupt. Erste und zweite Herrenmannschaft erreichten im vergangenen Jahr respektable Platzierungen, das Prunkstück der Abteilung sind freilich die weiblichen Mitglieder. Drei Damenmannschaften sind im Spielbetrieb, die erste feierte im vergangenen Jahr den Klassenerhalt in der Regionalliga Schwaben/Oberbayern, heuer ist sie dort gar Meister. 2006 wurden Seeshaupts Damen auch Zugspitzmeister, Beleg für die gute Jugendarbeit ist auch, das die FCS-Kegler mit Sabrina Kaltenecker die oberbayerische Meisterin der Juniorinnen, mit Sonja Brennauer deren Zweitplatzierte in ihren Reihen haben. Die Damen feiern heuer übrigens ihr 35-jähriges Bestehen. Clubmeister der Herren wurde 2006 Alexander



Der zweite Vorsitzende Rainer Weidlich (rechts) ehrte (v.l.) Georg Emiljanoff, Wilhelm Baulechner, Paula Weidlich und Horst Budzinski.

Wassermann, bei den Sportkeglerinnen einmal mehr Brigitte Seidler. Zudem gab's bei der Versammlung Applaus für einige Kreismeister aus der 81 Mitglieder zählenden Abteilung. Im Zuge des Aus- und Umbau der Sportanlagen sollen die Kegler endlich ihre lang ersehnte Vier-Bahnen-Anlage bekommen.

Der zweite Vorsitzende Rainer Weidlich zeichnete bei der Versammlung auch langjährige Mitglieder aus. 20 Jahre gehören Paula Weidlich und er selbst den Keglern an, 30 Jahre Wilhelm Baulechner. Horst Budzinski hält dem Verein seit 35 Jahren, Georg Emiljanoff gar schon 40 Jahre die Treue. ff

### Weihe und Geschenk

Kreisjugendfeuerwehrtag und Jubiläum

Im kommenden Mai feiert die Freiwillige Feuerwehr Seeshaupt 130-jähriges Vereinsbestehen - und wird nicht nur beschenkt, sondern denkt dabei auch an andere. Eine Delegation der Wehr wird Ende Mai ein altes Löschfahrzeug in die polnische Partnergemeinde Kreuzenort überführen (wir berichteten).

Am Sonntag, den 13. Mai 2007 gibt es aber noch bedeutend mehr zu feiern (siehe auch Festprogramm unten). Kirchen- und Festzug stehen bei dem Gründungsfest unter der Schirmherrschaft des zweiten Bürgermeisters Fritz Stuffer ebenso auf dem Programm wie Geschicklichkeitswettbewerbe der teilnehmenden Feuerwehren ab 14 Uhr. Im

die Ehrenamtlichen ebenso auf Trab wie die Vorbereitungen zur Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs.

In Kreuzenort ist derweil die Freude über das noch voll funktionstüchtige, ausgerangierte LF8-Löschfahrzeug groß. An dieser Stelle setzt auch der Spendenaufruf der Wehr ein: Die Gemeinde würde den polnischen Freunden gerne ein vollständig ausgestattetes Löschfahrzeug übergeben. Für Sach- oder Materialspenden wären Gemeinde und Feuerwehr deshalb dankbar. Die Wehr bittet daher um Spenden auf ihr Konto 21237 bei der Raiffeisenbank südöstlicher Starnberger See (BLZ 701 693 31) mit dem Verwendungszweck „Kreuzenort“.

Mittelpunkt des Tages steht freilich die Fahrzeugweihe. Das neue LF 10/ sehen Seeshaupts Floriansjünger längst herbei. Das Löschfahrzeug verfügt, anders als sein Vorgänger, auch über einen Wassertank. Bereits tags zuvor steht der Höhepunkt des Jahres für die Jugendfeuerwehren des Landkreises in Seeshaupt auf dem Programm. Der Kreisjugendfeuerwehrtag beginnt am Samstag, 12. Mai um 8.30 Uhr, die Wettkämpfe starten eine Stunde später.

Wie engagiert die 54 aktiven Mitglieder auch im vergangenen Jahr wieder waren, zeigte sich auch bei der Generalversammlung. 4062 Stunden absolvierte die Wehr insgesamt - alleine 1078 bei Einsätzen und 1315 bei Übungen. Unter den Einsätzen waren mehrere Verkehrsunfälle und auch Brände - alleine neun Mal wurde die Wehr dazu gerufen. 29 Mal rückte man zu technischer Hilfeleistung aus. Zwei Leistungsprüfungen hielten



Für 40 Jahre aktiven Dienst erhielt Michael Wörle (Bildmitte) das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold. Ihm gratulierten (v.l.) Kommandant Robert Höck, Kreisbrandinspektor Anton Kappendobler, Kreisbrandmeister Peter Abt und Vereinsvorstand Alois Emmler.

#### FESTPROGRAMM in Seeshaupt

Sonntag, 13. Mai 2007

- 9.15 Uhr Eintreffen der auswärtigen Vereine
- 9.45 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug
- 10:00 Uhr Abmarsch zur Kirche
- 10:15 Uhr Festgottesdienst
- 11:00 Uhr Fahrzeugweihe am Feuerwehrhaus bis 14 Uhr Stimmungsmusik mit der Musikkapelle Seeshaupt bis 17 Uhr Wettbewerbe, Hüpfburg für Kinder, Fahrzeugschau u.v.m.

### Vorstandschafft bestätigt

Fritz Scherer bleibt Chef der Veteranen

Bei der Krieger- und Soldatenkameradschaft bleibt alles beim Alten: Bei der Generalversammlung wurde Fritz Scherer als Vorsitzender ebenso einstimmig bestätigt wie sein Stellvertreter George Neuhaus, Wolfgang Roth als Kassier und Michael Müller als Schriftführer. In den kommenden drei Jahren bleiben ferner Josef Kirschner Kanonier und Andreas

Hossack Fähnrich. Richard Gleich und Ludwig König wurden zu Kassenprüfern bestimmt.

Der Verein wird heuer 135 Jahre alt und zählt derzeit 64 Mitglieder - ein Drittel davon ist über 70 Jahre alt, rund ein Drittel entfällt auf die 50- bis 70-jährigen, das letzte Drittel stellen jüngere. Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Mitglieder zum Stammtisch im „Sonnenhof“. ff



Die Vorstandschafft der Krieger- und Soldatenkameradschaft um ihren Vorsitzenden Fritz Scherer (ganz rechts).



1/2007

## Vereine

### BRK-Bereitschaft sucht Verstärkung

Ehrungen und Berichte bei den Helfern

Klein, aber fein - das könnte auch auf die Seeshaupter BRK-Bereitschaft zutreffen. 37 Mitglieder zählt die Bereitschaft - bei der Jahresversammlung zog Bereitschaftsleiter Frank Lequen Bilanz.

Ob Sanitäter bei Veranstaltungen, ehrenamtliche Fahrten im Rettungsdienst, Aus- und Fortbildung, Katastrophenschutz oder soziale Dienste - die BRK-Bereitschaft ist in vielen Bereichen präsent. Als „Highlight schlechthin“ bezeichnete Lequen die Einsätze während der Fußball-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr, als auch Seeshaupter Sanitäter an vier Spieltagen Gewehr bei Fuß standen. In Peißenberg beteiligten sich die Ehrenamtlichen an einer Tunnelübung, auch beim Weilheimer Radrennen waren sie im Einsatz. Elisabeth Nachtmann brach zudem zu 14 Seniorenausflügen auf.

Kerngebiet der Bereitschaft: Die „Helfer vor Ort“ (HVO)-Dienste. 138 Einsätze absolvierten die Helfer im Jahr 2006 und stellten damit die Erstversorgung sicher. Während

für den Nachwuchs gesorgt scheint - in den beiden Gruppen werden 14 Jugendliche verzeichnet - mangelt es jedoch an weiteren Ersthelfern: Nur noch vier Mitglieder rücken als HVO aus - die Bereitschaft hofft deshalb dringend auf Verstärkung. Die Möglichkeit, die Bereitschaft und ihre Arbeit näher kennenzulernen besteht beim landkreisweiten Tag der offenen Tür am 16. Juni.

Ehrungen waren bereits bei der Weihnachtsfeier auf dem Programm gestanden. Jutta Ertl und Frank Lequen wurden für 25-jährige Zugehörigkeit geehrt, Ertl wurde darüber hinaus auch das staatliche Ehrenzeichen verliehen. Kreisgeschäftsführer Paul Bittscheidt zeichnete zudem Albert Orlandi für besondere Verdienste aus, nachdem dieser zwölf Jahre lang als stellvertretender Bereitschaftsleiter fungiert hatte. Ferner wurden für langjährige Mitgliedschaft beim Bayerischen Roten Kreuz Franz Lange (20 Jahre), Wolfgang Schriegl (15), Bastian Eiter (10) und Tanja Schriegl (5) geehrt.



BRK-Kreisgeschäftsführer Paul Bittscheidt (hinten links) ehrte langjährige Mitglieder der Bereitschaft.

### Bürgerwelle schießt auf Mobilfunk-Betreiber

Dr. Jürgen Seitz bleibt Vereinsvorsitzender

Die Diskussion um Mobilfunk, den schonenden Umgang mit der Technologie und mögliche gesundheitliche Risiken ist allgegenwärtig. In Seeshaupt nimmt sich derlei Anliegen seit Jahren die Bürgerwelle an. Bei der Mitgliederversammlung standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung: Dr. Jürgen Seitz führt die Bürgerwelle demnach weiterhin an. Er fungiert zugleich als

ein auch die Originalfassung des intensiv diskutierten Dokumentarfilms „Der Handykrieg“ gezeigt. Heißes Eisen zudem: Die neuartige „EDGE“-Technologie, auf die in Oberammergau zahlreiche Gesundheitsbeschwerden zurückgeführt werden. Auch am Seeshaupter Sendemast am Postberg wird laut Seitz diese Technik inzwischen diese Technik verwendet. ff



Engagiert: Wolfgang Weber, Dr. Jürgen Seitz und Franz Habers (v.l.).



Vorstand Michael Bernwieser (links) und sein Stellvertreter Peter Veitinger (rechts) mit den Geehrten und Gewählten.

### Fleißige Würmseer

Neuwahlen und Ehrungen beim Trachtenverein

Neuwahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahresversammlung des Trachtenvereins „Würmseer Seeshaupt-St. Heinrich“. Dabei wurde die engere Vorstandschaft komplett für weitere drei Jahre im Amt bestätigt: Michael Bernwieser führt die „Würmseer“ weiterhin als 1. Vorsitzender, sein Stellvertreter bleibt Peter Veitinger. Elisabeth Ziegler bleibt Kassier, Sabina Hunger Schriftführerin.

„Es macht Spaß, in diesem Verein etwas zu organisieren“, lobte Bernwieser das Engagement der 186 Mitglieder. Die hatten sich bei zahlreichen Veranstaltungen eingebracht: Beim Frühjahrshoagart etwa und dem erstmals in Seeshaupt veranstalteten Gauhoagart im Herbst, bei einer Fahrt zum Gründungsfest des Trachtenvereins in Mainz-Weißbenu, beim Loischgaufest in Königsdorf und dem Gaufest in Penzberg, einem Jugendausflug in die Leutasch, beim Christkindl- und Künstlermarkt, der

Christbaumversteigerung und im Rahmen der Feiern zum 25-jährigen Jubiläum der Seeshaupter Partnerschaft mit St. Trojan, ferner bei zahlreichen Festen anderer Vereine. Ungeachtet dieses Mammutprogramms 2006 fanden die Trachtler noch Zeit, eine neue Küche im Trachtenheim in viel Eigenleistung einzubauen. Auch die Plattlerproben seien durchweg gut besucht gewesen.

Auch für heuer hat sich der Verein wieder allherd vorgenommen, unter anderem einen Frühjahrshoagart (21. April), die Teilnahme an der Trachtenwallfahrt des Loischgaus zur Iffeldorfer Heuwinkelkapelle, die 29. Ausrichtung des Christkindlmarkts und einen Heimatabend am 21. Juli, wenn in Seeshaupt ein Festzelt anlässlich des 110-jährigen Bestehens des Schützenvereins aufgestellt wird. Unmut regte sich in der Versammlung unter den 48 anwesenden Mitgliedern abermals, als es um das geplante „Trachtenin-

formationszentrum“ in Holzhausen bei Landshut ging: Für das umstrittene Projekt sollen alle Trachtler zur Kasse gebeten werden. Der Verein ist in der Zwickmühle: Drei mögliche Vorschläge des Loischgaus (der das Haus eigentlich ebenfalls ablehnt) zur Kostenbeteiligung wurden kategorisch abgelehnt, mit breiter Mehrheit stimmten die Mitglieder gegen jedwede Beteiligung.

Paula Hohberger wurde bei der Versammlung für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Halb so lang gehören dem Verein Christiane von Gruchalla, Sabine Sterff und Rudolf Standl an. Dem Ausschuss gehören ferner Michael Brüderle (Vorplattler), Martin Grötz (Jugendwart), Kathrin Bernwieser (Volksmusikwartin), Agnes Brüderle (Vereinsheimwartin), Andreas Veitinger (Pressewart) und Christian Stemmer (Fähnrich) an. Kassenprüfer bleiben Sepp Greinwald und Sepp Leistle. ff

### Hausmann wirbt für Dorfplatz

Neue Gesichter, neue Ziele beim Ortsgestaltungs- und Verschönerungsverein

Dr. Uwe Hausmann ist neuer Vorsitzender des Ortsgestaltungs- und Verschönerungsvereins. Der pensionierte Arzt und langjährige Gemeinderat trat bei der Jahresversammlung des Vereins die Nachfolge des Landschaftsarchitekten Tom Huth an. Huth und sein Stellvertreter Gunther Grill hatten sich ob „zeitraubender beruflicher Verpflichtungen“ nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

Hausmann stehen in den kommenden drei Jahren Hans Stegmann als stellvertretender Vorsitzender, der alte und neue Kassier Franz Wittmann und Petra Mayr, die Sonja Seyfried als Schriftführerin beerbt, zur Seite. Hausmann dankte der scheidenden Vorstandschaft: Sie habe „geholfen, dass aus einem recht desolaten wieder ein strukturierter und erfolgreicher Verein geworden ist“. Vor Huths Amtsantritt hatte dem traditionsreichen Verein mangels Mitgliedern und Engagement bereits die Auflösung gedroht - die konnte seinerzeit beinahe in letzter Minute abgewendet werden, heute zählt der „OGVS“ wieder 111 Mitglieder.

Huth blickte bei der Versammlung auf ein arbeitsreiches Jahr zurück: Der



Das neue Team: Franz Wittmann, Dr. Uwe Hausmann, Hans Stegmann und Petra Mayr (von links).

Baumbestand im Ortsolle ergänzt, heuer im Frühjahr „die ersten 35 der wichtigsten 100 Bäume in der Weilheimer Straße gepflanzt werden“. Auch mit der Neugestaltung des Friedhof-Areals, der Aufstellung von Hundekotsammelbehältern und Parkbänken und vor allem dem schmucken Schaugarten an der Bahnhofstraße befasste sich der Verein. Für dessen Erhalt und Pflege verliehen Regierung von Oberbayern und der Bezirksverband Oberbayern für Gartenbau und Landespflege dem Verein eine Ehrenurkunde anlässlich des „Tags der offenen Gartentür“. In dem Kleinod fanden 2006 Führungen,

eine Serenade und der beliebte Jazz-Frühshoppen statt.

Der neue Vorstand hat sich die Schaffung eines Dorfplatzes an der Hauptstraße, zwischen dem Schreibwaren- und Antiquitätengeschäft und dem Jugendzentrum und die Verschönerung des Platzes am Dampfersteg vorgenommen. Die Wolfetsrieder Kapelle soll Hausmann zufolge über einen öffentlichen Fußweg neu erschlossen werden. Mehrere zu bildende Ausschüsse sollen weitere Themen erarbeiten. Einstimmig genehmigten die Mitglieder die Anhebung der Mitgliedsbeiträge um zwei Euro ab 2008. ff

## Planungen auf Hochtouren

Neuwahlen beim Schützenverein - 110-jähriges Gründungsfest im Juli

Die letzte Hauptversammlung lag erst fünf Monate zurück - doch weil zuletzt beschlossen worden war, die Generalversammlung künftig näher am Jahresende einzuberufen und dann aktuellere Zahlen präsentieren zu können, kamen die Mitglieder des Schützenvereins nun wieder zusammen. Im „Hotel Sterff“ standen auch Neuwahlen auf der Tagesordnung: Alfred Bauer bleibt demnach Schützenmeister, sein Stellvertreter ist Michael Ambros. Hans Mascher wurde als Kassier ebenso bestätigt wie Schriftführerin Iris Schessl und Sportwart Manfred Schessl. Als Jugendwart stellte sich letztlich Roland Werner zur Verfügung, nachdem Angelika Wassermann nicht mehr kandidiert hatte. Er wird sich fortan um den 14-köpfigen Nachwuchs

kümmern. Gerda Heimerl ist weiterhin Pistolenwartin. Der erste Fähnrich - gewählt wurde Rainer Haager - wurde zudem wieder in den Vereinsausschuss aufgenommen, nachdem auf die Wahl einer Damenwartin verzichtet worden war. Kassenprüfer sind Heinz Hette- rich und Ursel Mintrop, dem Ältestenrat gehören Kurt Grahammer, Jakob Andre sen. und Ehrenmitglied Christian Emmeler an. Für den Trommlerzug zeichnet weiterhin Hans Ziegler verantwortlich - er wurde auch, ebenso wie Fritz Ziegler und Klaus Baulechner, für 30 Jahre beim Trommlerzug geehrt. Im Mittelpunkt dieses Jahres steht das 110-Gründungsfest: Vom 19. bis 23. Juli wird ein Festzelt aufgestellt, die Planungen des Vereins, unter anderem für Festzug, Oldtimertreffen

und Stimmungsabend laufen längst auf Hochtouren (siehe unten). Mit breiter Mehrheit abgelehnt wurde bei der Versammlung der Antrag, künftig auch einen Wurst- und Breznkönig bei der Proklamation zu küren. „Das ist kein Brauch, sondern eine Unsitte - und es ist unappetitlich und in der heutigen Zeit ästhetisch nicht mehr vertretbar, sich mit Lebensmitteln zu behängen“, beschied Alfred Bauer. ff

### Vorläufiges Festprogramm

#### Donnerstag, 19. Juli

18.00 Uhr Standkonzert am Rathaus mit der Musikkapelle Seeshaupt, Fahnenabordnungen mit Vorstandschaft, anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, Zug zum Festzelt  
19.30 Uhr Eröffnung mit Bieranstich

#### Freitag, 20. Juli

18.00 Uhr Einlass  
20.00 Uhr Stimmungsabend mit „Grenzgänger“

#### Samstag, 21. Juli

11.00 Uhr Oldtimertreffen  
20.00 Uhr Heimatabend des Trachtenvereins

#### Sonntag, 22. Juli

6.00 Uhr Weckruf  
8.00 Uhr Weißwurstfrühstück im Festzelt  
9.15 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug  
9.30 Uhr Kirchengzug  
10.00 Uhr Feldmesse  
11.00 Uhr Rückmarsch zum Festzelt  
11.30 Uhr Mittagessen  
13.30 Uhr Aufstellung zum Festzug  
14.00 Uhr Festzug  
anschl. Ehrengaben, Festausklang

#### Montag, 23. Juli

14.30 Uhr Seniorennachmittag mit Musik  
19.00 Uhr Tag der Gemeinden



Gewählte und Geehrte (von links). Hans Ziegler, Hans Mascher, Klaus Baulechner, Schützenmeister Alfred Bauer, Iris Schessl, Michael Ambros, Manfred Schessl und Fritz Ziegler.

## Baulechner beerbt Veitinger

Neuwahlen bei den Stockschützen

Georg Veitinger hatte seinen Rückzug bereits bei der Versammlung im Vorjahr angekündigt: Nach fünf Jahren als 1. Vorsitzender der Seeshaupter Stockschützen und zehn Jahren als Stellvertreter sollte 2007 Schluss sein. Gesagt, getan: Bei der Jahresversammlung trat Veitinger nun nicht mehr an. Sein Nachfolger ist der bisherige zweite Vorsitzende Christoph Baulechner. Die Neuwahlen standen denn auch im Mittelpunkt der Versammlung im Vereinsheim. Baulechners Posten als Stellvertreter nimmt nun Christian Wassermann ein, alle übrigen Posten blieben unverändert: Roland Werner ist weiterhin Sportwart, Karl-Heinz Jäsche Schriftführer und Rudolf Hohberger Kassier. Jugendwart ist Alfred Spörer.

Mit viel Lob und Dank wurde der scheidende Vorsitzende verabschiedet, als eines der letzten Großprojekte seiner Amtszeit waren im vergangenen Jahr noch die Stockbahnen an der Hohenberger Straße saniert worden. Durchweg recht gut besucht waren die in Seeshaupt ausgerichteten Turniere Mixed, 60 plus, für Herren und das AH-Turnier, zudem das Vatertagsschießen und die Vereinsmeisterschaft, ferner natürlich die Dorfmeisterschaften auf Asphalt und auf Eis. Mit letzterer wird es heuer wohl infolge der milden Witterung nichts mehr werden. Der größte Erfolg des vergangenen Jahres: Der Aufstieg der Herrenmannschaft des SST in die Bezirksliga, zum ersten Mal überhaupt. ff



Hand am Stock (von links): Christian Wassermann, Christoph Baulechner, Alfred Spörer, Rudolf Hohberger, Karl-Heinz Jäsche und Roland Werner.

## Siedler und Christbäume

Alljährlich sammeln die Pfadfinder Anfang Januar die ausgedienten Christbäume - so auch heuer. Und dabei hatten die Pfadfinder alle Hände voll zu tun, zahlreiche Bäume wurden abtransportiert und anschließend gehäckselt. Der Dank der Pfadfinder gilt dabei Michael Brüderle und Stani Schwaighofer, die ihre Traktoren zur Verfügung gestellt hatten und auch als Fahrer im Einsatz waren, sowie der Waldbauernvereinigung, die den Häcksler bereit gestellt hatten.

Etwas vergnüglicher war es bereits im Herbst beim traditionellen Siedlerturnier der Pfadfinder hergegangen. Die Fans des Spiels „Die Siedler von Catan“ ermittelten in der Hütte des Strandbads Lidl ihre Besten in zwei Vorrunden, ehe die Elite bis in den Abend hinein ein packendes Finale lieferte. Den Sieg feierte letztlich Anna Miholic, die damit ihren Vorjahrestitel und damit auch den Wanderpokal vor Andreas Paalik und Gertraud Hofmann verteidigte. Die ersten drei Plätze wurden mit Gutscheinen belohnt. Auch hier sagen die Pfadfinder Vergelt's Gott - und zwar an Andreas Lidl, der Miete und alle Getränke spendierte.



Die neue Vorstandschaft des CSU-Ortsverbands Seeshaupt-Magnetsried (v.l.): Andreas Müller, Stefan Hohberger, Felix Flemmer, Heribert Camerer, Irmgard Holler, Anton Hofbauer und Theo Walther.

## Unter neuer Führung

Neuwahlen im CSU-Ortsverband

Der CSU-Ortsverband Seeshaupt-Magnetsried geht mit einer neuen Führungsriege in die kommenden zwei Jahre. Felix Flemmer ist neuer Ortsvorsitzender, zum stellvertretenden Ortsvorsitzenden wurde im Jenhausener Gasthaus Reßl Theo Walther gewählt. Neuer Kassier ist Andreas Müller, als Schriftführerin fungiert Irmgard Holler. Ferner gehören Stefan Hohberger, Anton

Hofbauer und Heribert Camerer der Vorstandschaft als Beisitzer an. Gut ein Jahr vor der Kommunalwahl am 2. März 2008 präsentiert sich die Ortsvorstandschaft somit deutlich verjüngt. Zuvor hatte Sabine Sterff dem 62 Mitglieder zählenden Ortsverband acht Jahre vorgestanden. Die neue Führung hat sich zahlreiche Veranstaltungen in den kommenden Monaten vorgenommen. ah